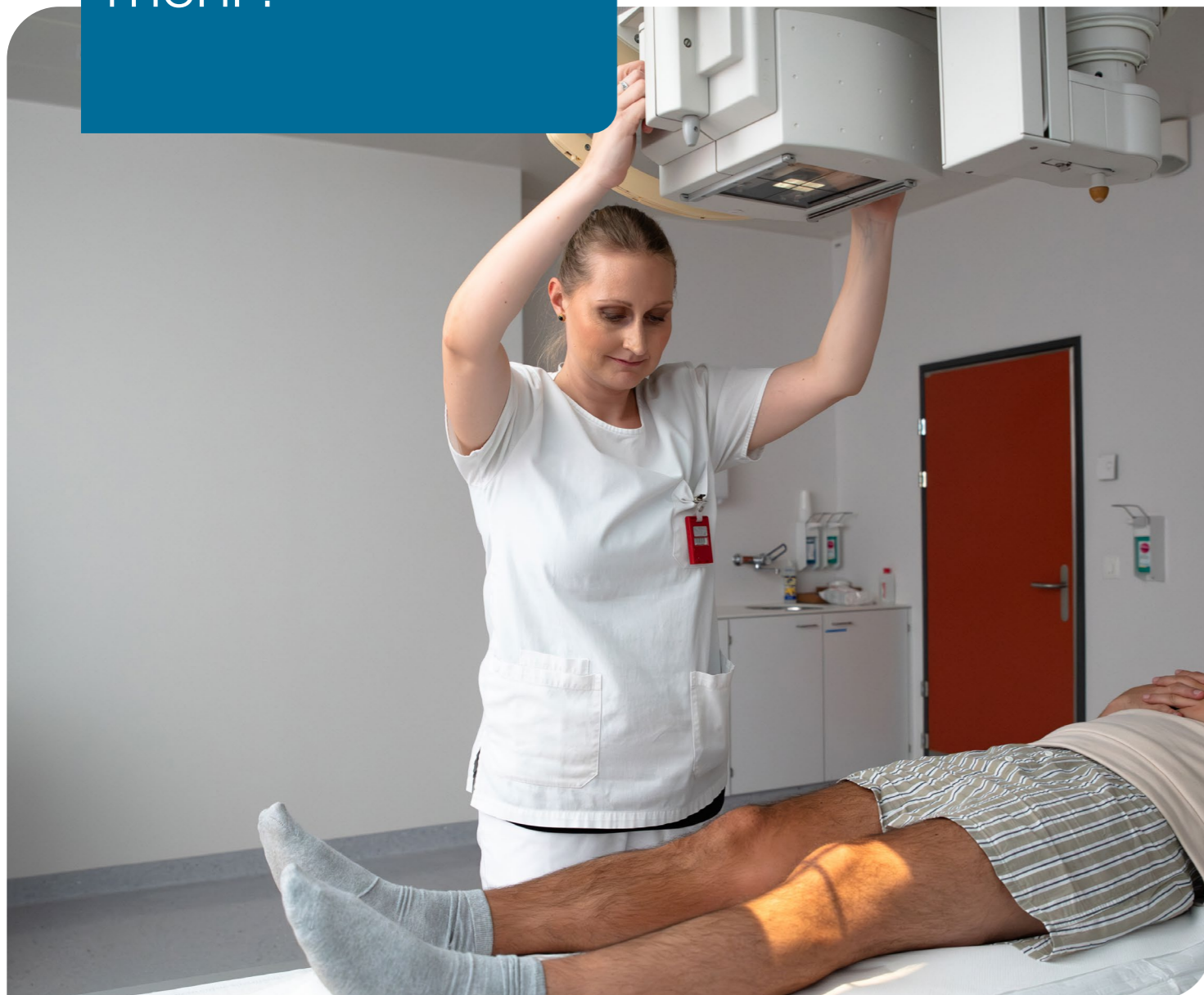


Keine Röntgenschürze mehr?



Warum wir in der Radiologie
auf die gewohnten Patientenschutzmittel
verzichten.

Liebe Patientin, lieber Patient

Dank des technologischen Fortschritts genügen heutzutage oft minimale Strahlendosen für eine aussagekräftige Bildgebung. Zudem ist Ihre zuständige Radiologiefachperson dazu ausgebildet, Sie optimal vor Strahlung zu schützen.

Neue internationale Studien und Berichte belegen, dass die Reduktion der Strahlendosis durch Patientenschutzmittel (Bleischürze oder andere Schutzmittel) vernachlässigbar ist. In Einzelfällen können diese sogar einen entgegengesetzten Effekt bewirken.

Die Radiologiefachperson wird Sie bei Ihrer Röntgenuntersuchung:

- über den Ablauf der Untersuchung korrekt informieren
- auf eine korrekte Positionierung achten
- das Strahlenfeld auf ein Minimum reduzieren (einblenden)
- technische Hilfsmittel optimal einsetzen
- optimierte Untersuchungsprotokolle verwenden

Die Geräte werden ausserdem regelmässig geprüft und die Untersuchungsabläufe periodisch auf ihre Qualität hin evaluiert.

Die Eidgenössische Kommission für Strahlenschutz (KSR) wie auch andere nationale und internationale Organisationen empfehlen deshalb, in der medizinischen Radiologie keine Patientenschutzmittel mehr einzusetzen.

Falls Sie sich unsicher fühlen, stellen wir Ihnen weiterhin Schutzmittel zur Verfügung und beraten Sie gerne. Zögern Sie nicht, uns bei Unklarheiten anzusprechen.

Weitere Informationen finden
Sie auf der Website
des Bundesamts für Gesundheit:



SVMTR / ASTRM

Schweizerische Vereinigung der Radiologiefachpersonen
Association suisse des techniciens en radiologie médicale
Associazione svizzera dei tecnici di radiologia medica

SVMTR/ASTRM 041 926 07 77 • info@svmtr.ch • www.svmtr.ch